

THEATRON MUSIK SOMMER 2007

1. – 26. August - täglich ab 19 Uhr - Eintritt frei!

Seebühne Theatron im Olympiapark München - www.theatron.de

Schirmherrschaft: Oberbürgermeister Christian Ude

Singats

Mi	01	Lambertz & Saam Wuide Wachtl	Exotik aus der Weißwurstrepublik Mia san dageng
Do	02	Cazyapjazz Gunman Xuman feat. Kocc 6 und DJ Gee Bayss	Oriental Drum'n'Bass HipHop und Reggae-Dancehall aus Dakar
Fr	03	cash-n-go Gospels at Heaven	a cappella in entspannter Atmosphäre There is Power!
Sa	04	Zweckinger Zwoastoa	Münchener Grant G'stanzi Sound System

Jazz im Theatron

So	05	Jazz feature: Johannes Herrlich Rosebud Trio Duo Herrlich & Lutzeier The Hi Fly Orchestra	Plays the music of Newport Deep Sounds Boogaloo, Latin & Samba
----	----	--	--

RockSommer

Mo	06	Phunkophonique Jacuzzi	Psychedelic Funk Funk
Di	07	No Snakes in Heaven Zerrath & Band	Folk Singer/Songwriter & Rock'n'Soul
Mi	08	Ania Jools Young'n'What	Soul & Pop WarpBeat.RapCore
Do	09	Dos Hermanos HomoSuperSapiens	Funk Trash Country
Fr	10	Mitote Punchers Plant The Subrosa Falcon Associaton	Punk Indie / Punk Punkrock
Sa	11	Misanthrop Audio88 88Komaflash	One Man Rap Show Poetry / Rap Elektronica / Rap
So	12	Fonoda Squares On Both Sides	Postrock / Indie Indie
Mo	13	The Plane is on Fire	Indie / Punk

		The Audience	Disko Punk
Di	14	San Verge Cosmopolite Ikarus Kult	Hard Rock Indie Prog Rock
Mi	15	JB's First Siegerband des Int. Musikwettbewerbs der Stadt Bilbao	Funk
Do	16	Tillmann Mr Brown	Rockbastard Brit Rock
Fr	17	Alpha Saloon The Great Bertholinis	Ultrapop Kosmopolitische Folklore
Sa	18	Sugarcaine Emil Bulls	Alternative Akustik-Brett
So	19	Santería & The Porn Horns Russkaja	Worldsteady Wodka-Worldmusic
Mo	20	A Life Divided Eisbrecher	Elektro Metal Elektro-Metall
Di	21	Angaschmäng EinsHoch6	Cellometal HipHop-Klassik
Mi	22	Torpedo Schoenfeld Jenson	Druck'n'Roll Roh'n'Roll
Do	23	Streetwork Angry Youth Punk Destination Failure Kein Signal Gumbabies	Punk
Fr	24	Streetwork BDS Rocco, Rigo & Ramon Doppeleffekt Pretty Mo – Lowlife Das Große K & Der Neue Süden Flüsterton	HipHop

Klassik im Theatron

Sa	25	Leonhard Westermayr & Leonard Furda	Klavier-Duo
So	26	Ensemble Sinfonietta & Friends	Ein russischer Abend

SINGATS

Mittwoch 1. August

Kulturreferat präsentiert:

Lambertz & Saam

Exotik aus der Weißwurstrepublik

Ein Oberbayer und ein Franke, Christoph Lambertz und David Saam, haben sich, trotz aller berechtigten Vorurteile, zusammengetan und den gemeinsamen Schritt auf die Bühne gewagt. Herausgekommen ist ein Mix aus bissigen Liedern, fulminanten Stücken und ergötzlichen Moderationen. Sie beschäftigen sich mit allerlei abstrusen und unglaublichen Geschichten aus einer Weißwurstrepublik, die mitten im Herzen Europas liegt. Musikalisch bedienen sich die beiden Ethno-Musikologen schamlos am traditionellen Repertoire Frankens und Bayerns und dem der restlichen Welt. Dabei reißen sie fleißig Grenzen ein und es entsteht so manch ungeahnte Symbiose: Wie klingt z.B. eine fränkische Bratwursthymne auf dem Balkan? Die Instrumentierung reicht von Dudelsäcken über Konzertina bis zur Death-Metal-Rassel, Drehleier, Gitarre, Akkordeon und Darabouka.

www.antistadl/lambertz&saam

Wuide Wachtl

Mia san dageng

Die Musiker um Carl-Ludwig Reichert und Ulli Bassenge zeigen, wie bairische Musik heute klingen muss. Traditionelle Formen wie Couplet oder Gstanzl verschmelzen mit Adaptionen von Blues-Klassikern, Jug-Band- und Bluegrass-Einsprengseln sowie Ragtime zu „Bavarican Primitive Music“, getreu dem Motto „lieber eigen als tümlich“. Thematisiert wird Globalisierung und religiöser Fanatismus, ebenso wie die letzten Dinge oder das neue Prekariat. Auch manch alter Klassiker aus dem Programm der Vorgänger- und ehemaligen bayrischen Kultband Sparifankal taucht wieder im Programm auf.

www.wuidewachtl.de

SINGATS

Donnerstag 2. August

Kulturreferat präsentiert:

Cazyapjazz

Oriental Drum'n'Bass

Semin Yanyali (Gitarre), Reinhard Buchner (Bass), Mathis Riehm (Schlagzeug), Ozan Aydogan (Darbuka), Murat Küçükboyaci (Keyboard) und Matthias Kaiser (Saxophon) bewegen sich in einem musikalischen Stil, der sich weder vor dem Zeitgeist beugt, noch ihn fürchtet. Ihre Musik hat keine Grenzen, ist mal melancholisch, mal lebenslustig, mal einfach, zuweilen chaotisch, aber immer sehr innig. Ihre Darbietung ist der gelungene Versuch, türkische Musik mit ihren östlichen Klängen in Drum'n Bass, Funk und Jazz aufgehen zu lassen.

Gunman Xuman feat. Kocc 6 und DJ Gee Bayss

HipHop und Reggae-Dancehall aus Dakar

Der Dakarer Ausnahme-Rapper und Toaster Xuman ist einer der HipHop- und Dancehall-Pioniere Afrikas. 1993 gründete er mit Sänger Kocc 6 und DJ Gee Bayss *Pee Froiss*, eine der führenden afrikanischen HipHop-Crews. Vor kurzem veröffentlichte Xuman seine aktuelle Solo-Platte "Gunman", auf der auch seine Bandkollegen zu hören sind. Das Album ist ein weiterer Meilenstein urbaner afrikanischer Musik. Inspiriert von Public Enemy, Vybz Kartel und Bob Marley ist die Scheibe ein wahrer Brückenbauer zwischen HipHop, Roots Reggae, Dancehall und urbanen afrikanischen Klängen.

SINGATS

Freitag 3. August

Kulturreferat und Spectaculum Mundi präsentieren:

Cash-n-Go

a capella in entspannter Atmosphäre

Fünf Männer und eine Soul-Diva aus Schwaben stellen die Musikwelt auf den Kopf und wieder auf die Füße. Mit einem Programm voller Witz, Tempo und Ironie. Von atmosphärisch dichten Gänsehaut-Balladen bis hin zu aberwitzigen Rock-Interpretationen.

www.cash-n-go.de

Gospels at Heaven

There is power!

Unter der Leitung des Energiebündels Charles B. Logan hat dieser Gospelchor die Menschen in über 100 Konzerten begeistert. Die 50 stimmungswaltigen Sänger und Sängerinnen beweisen, dass gute Gospelmusik auch von Weißen gesungen werden kann! Das Programm reicht vom bekannten „Swing Low Sweet Chariot“ bis zum mitreißenden „It Was A Great Thing“. Die Solisten Tom O'Malley, Kathi Engemann und Alexandra Schneider begeistern immer wieder aufs Neue. Das neue, dritte Album „There is Power!“ wird im Theatron vorgestellt.

www.gospels-at-heaven.com

SINGATS

Samstag 4. August

Kulturreferat präsentiert:

Zweckinger

Münchner Grant

Fünf Bayern spielen in klassischer Rockbesetzung bayrischen Rock'n'Roll, deftige Ländler und einfühlsame Balladen. Die Texte (überwiegend von Regisseur und Autor Hanns Christian Müller) handeln von vertrauten Alltagserlebnissen, denen man aber – „fast wie im richtigen Leben“ - erstaunlich viele komische Seiten abgewinnen kann.

www.zweckinger.de

Zwoastoa

G'stanzl Sound System

Geboten werden tanzbare musikalische Leckerbissen von Reggae, Ska, HipHop bis hin zu Club- und Weltmusik, einzuordnen zwischen Attwenger, Hans Söllner, Haindling, Bob Marley oder Groove Armada. Alltagssituationen, scharfsinnig beobachtet, liefern den Stoff, aus dem die bayrischen, humorig-frechen, aber auch nachdenklich-poetischen Texte gestrickt sind, bitterböse Pointen inklusive. Kurzweil mit Tiefgang, erdacht, erlebt und interpretiert von Ludwig Wiedenmann aka „da Wiggall“, Liedermacher, Poet und Musiker. Dabei sind noch Axel Stoßberger (Keyboards, Gewackl und Weiberchor), Harry „Githarry“ Gröber (Gitarre und Weiberchor), Torsten Bergmühl (Schlagzeug) und Thomas Braun (Bass).

www.zwoastoa.de

JAZZ IM THEATRON

Sonntag 5. August

Kulturreferat und Jazzclub Unterfahrt präsentieren:

Jazz feature: Johannes Herrlich

1963 in Bielefeld geboren, hat es den Posaunisten Johannes Herrlich, nach seinen Studien an der Musikhochschule Graz und der Hochschule der Künste Amsterdam, 1992 nach München getrieben. Mit einer beeindruckenden Karriere ist er dem Münchner Jazzpublikum seit

Jahren ein Begriff. Filigranes Spiel, ein warmer Ton und ein ausgeprägtes Gespür für Dramaturgie kennzeichnen seine Musik in den unterschiedlichsten Formationen und Stilen. Diese Vielseitigkeit hat er in seinen Bands Collage und Trombonefire auf Tourneen, Festivalauftritten und bei Rundfunkproduktionen bewiesen. Dokumentiert ist seine Musik auf vielen CD's.

Darüber hinaus ist Herrlich langjähriges Mitglied in vielen berühmten Big Bands wie der Al Porcino Big Band, dem Sunday Night Orchestra, dem Munich Jazz Orchestra und der Bobby Burgess Big Band Explosion. Die Liste seiner weiteren musikalischen und internationalen Partner ist lang und beeindruckend. Auch als Lehrer an verschiedenen Universitäten und Hochschulen ist er in Sachen Jazz aktiv.

Grund genug, ihm dieses Feature im Theatron zu widmen. Dazu hat er ein spannendes und vielseitiges Programm mit drei unterschiedlichen Formationen zusammengestellt. Mit dem neuen Programm „Newport“ des Rosebud Trios ist zudem eine Premiere anzukündigen.

Rosebud Trio

plays the music of Newport

Till Martin (tenorsax), Geoff Goodman (git, banjo), Johannes Herrlich (tb)

Special guest: Beate Sampson (voc)

- Ein neuer Blick auf Blues und Folk des legendären Newport Festivals.

Duo Herrlich/Lutzeier

Deep Sounds

Johannes Herrlich (tb), Michael Lutzeier (baritonsax)

- In kleinst-möglicher Besetzung schaffen die Tieftöner ein unerwartetes Spektrum.

The Hi Fly Orchestra

Boogaloo, Latin & Salsa

Florian Riedl (altosax, fl), Johannes Herrlich (tb), Joachim Junghanss (p), Jerker Kluge (b), Norbert Küpper (perc), Hajo von Hadeln (dr)

- All-acoustic jazz with infectious and heavy dancegroove. 60's jazz, latin and samba.

ROCKSOMMER

Montag, 6. August

ROCKHOUSE e.V. präsentiert:

Phunkophonique

Psychadelic Funk

Wer Deep Funk, New Jazz und moderne Beats und Basses sucht, Soul mit einem fetten Schuss Drum and Bass vermischt, auf schöne Stimmen steht und bei Garage richtig abgeht, der sollte hier mal bremsen, denn es ist passiert: Um den holländischen Gitarristen Eugen de Ryck tummelt sich eine herausragende Band, die es liebt, neue Wege zu erkunden und das Letzte aus den eigenen Grooves zu holen. Eine nicht zu stoppende Entdeckungsreise durch das Universum der Vive la Dance & Trance –Rhythmen.

www.eugen-de-ryck.com

Jacuzzi

Funk

Jacuzzi – die 10-köpfige Century-Funk-Band begeistert seit Jahren ihr Publikum mit extrem treibenden, ausschließlich eigenen Songs. Aktuell präsentieren sie ihr neues, preisgekröntes Album „jFBI“. Mit 4-stimmigen Bläsersätzen, tighter Rhythmusgruppe und stimmungsgewaltigem Front-Duo treffen Jacuzzi den Nerv aller Groove-Enthusiasten, und kaum einer schafft es, sich ihrem Funky-Spell zu entziehen.

www.funkme.de

ROCKSOMMER

Dienstag, 7. August

Rockhouse e.V. präsentiert:

No Snakes in Heaven

Folk

No Snakes In Heaven beweisen eine wurzelnah wie eigenständig angesiedelte Kreativität zwischen Americana und Folk. Die Songs des Trios versprechen Zeitlosigkeit. Songwriter Musik mit einer Altstimme, die unter die Haut geht.

Live Besetzung:

Micha Voigt [Acoustic guitar, Vocals], Melanie Kraus [Cello], Matthias Haupt [Acoustic guitar]

www.nosnakesinheaven.com

Zerrath & Band

Singer/Songwriter mit Rock 'n' Soul-Band

Nach vielen Jahren on Tour mit div. Bandprojekten (u.a. mit der Reggae-Band DUB INVADERS) geht S. Zerrath wieder zurück zum klassischen Songwriting und nimmt 2005 im Alleingang das Album „The Rosecorner Tapes“ auf – eine Art musikalisches Tagebuch, sehr gefühlvoll und authentisch. 2006 folgt die aktuelle CD „Downriver“, mit einigen Gastmusikern eingespielt, das Konzept wird offener & die verschiedenen Einflüsse (Country-Soul, Folk-Rock, Reggae, bis hin zum gezupften Kunstlied ...) verschmelzen zu einer eigenwilligen Mischung. Zerrath ist nun mit einer 10köpfigen Band unterwegs – mehrstimmiger Chorgesang, ausgefeilte Arrangements und entspannte Grooves bestimmen das Klangbild der Band, getragene Passagen wechseln sich ab mit funky Bläsersätzen oder rockigen Ausflügen – und im Mittelpunkt steht immer der Song...!

www.musiker-zerrath.de

ROCKSOMMER

Mittwoch, 08. August 2006

Rockhouse e.V. präsentiert:

Ania Jools

Soul & Pop

Es geht auch ohne Casting-Shows! Als Ania Jools, Hochkaräter unter den derzeitigen Vokal-Newcomern, bereits im zarten Alter von sechs Jahren eine Musikbühne enterte, um das Mikrofon zu greifen, bewahrheitete sich das geflügelte Wort von den Brettern, die die Welt bedeuten. Überrascht von der sehr außergewöhnlichen souligen Stimme, nahm sich der Münchner Songwriter & Produzent Gunnar Graewert der jungen Künstlerin an. Graewert, Absolvent des Paul McCartney Liverpool Institute for Performing Arts, Schreiber und Produzent für u.a. Patrick Nuo und Bananafishbones, ließ sich bei dem Projekt viel Zeit, entwickelte Songs und schneiderte Ania ein Debütalbum auf den Leib, das ihre individuellen Stärken mit zeitlosem Sound in deutscher Sprache vereint: Eine Mischung aus Soul & Pop mit musikalischen Farbtupfern aus Lateinamerika, Afrika und Hawaii.

Das Debüt-Album Bougainvillea belegt Anias Fähigkeit, überwältigendes Stimmvolumen und die Leichtigkeit, mit der sie sich zwischen den Stilen bewegt, zu kombinieren.

www.myspace/aniajools

Young & What

Style

WarpBeat.RapCore - CrossOver.DeLuxe - SpaceDelic.DeepDrift

Statements

Ein Tag im All ist kein Alltag

pimp my eingeweide

Guitar.Dämmerung

Story

Nach 300 Jahren im All und zahllosen Abenteuern an den Grenzen des Universums und der menschlichen Existenz führte sie ihr Weg zurück auf die Erde. Hier knüpfen sie an, an die Erfolge in den 90ern, und siehe, auf der Erde sind nur wenige Jahre vergangen. Und es ist noch dasselbe was sie wollen, die Erdlinge: Ganzkörpermusik, Energiestrahlung, Soundbad. Von den Sprunggelenken bis zur Schädeldecke.

Y&W! waren Opener für u.a. Faith No More, Bodycount, wurden 94 Deutscher Meister beim Tuborg-Eurorock-Contest, tourten durch Deutschland und spielten auf dem Roskilde-Festival.

www.youngandwhat.de

ROCKSOMMER

Donnerstag, 09. August 2006

Feierwerk präsentiert:

Homo Super Sapiens

Funk

Yo mama's favorite e-funk-therapist! HomoSuperSapiens haben den Funk geschluckt und huldigen ihm im Schweiß ihres Angesichts. Mutig werden die gängigen Klischees dieser Musik durch eine beeindruckende Liveperformance auseinandergenommen. Mimosenhafte Nostalgiker und Puristen werden gequält, offenherzige Jünger der puren musikalischen Euphorie jedoch in Ekstase versetzt und im gegorenen Saft ihrer leidenschaftlichen Musikliebe zum Siedepunkt gebracht!

www.myspace.com/homosupersapiens

Dos Hermanos

Trash Country

Mitglieder des legendären Caribbean Trash Orchesters „g.rag y los hermanos patchekos“, die bereits drei Alben auf Gutfeeling Records veröffentlicht haben. Country Trash, patcheko songwriting, lost ambient trash, y mucho mucho these two brothers shout, rock, whistle, blow harps, sing funny and sometimes sad songs about.....

Minimalismus pur, mal mit mehr mal mit weniger Schlagzeug. Mal kaputter, mal trashiger, aber nein dann doch wieder eine Wohltat. Eigenwillige Huldigungen an Zeiten als Country noch cool und Rock`n Roll noch ruppig war. Ihre eigenwillige Kombination aus deutschen und englischen Texten mit oder ohne Megaphon, das seltsame Scheppern im Hintergrund machen Platz für mehr Charme.

www.gutfeeling.de

ROCKSOMMER

Freitag, 10. August 2006

Feierwerk & Red Can Records präsentieren:

Punchers Plant

Punk

Ihre Musik lässt sich hauptsächlich in die Kategorie Punkrock einordnen, jedoch bringen Punchers Plant auch andere Stilrichtungen wie Ska, Pop und Hardcore in ihre Musik ein.

Mitote

Indie/Punk

MITOTE leben, denken, spielen Punk. MITOTE bezeichnen sich als politische Band, weil sie Ereignisse, Strömungen, Gegenwärtiges aufnehmen um es in und mit ihren Songs zu verarbeiten. MITOTES Musik ist beeinflusst von Hardcore, Indie, Jazz. Das Ergebnis sind inhaltlich reflektierte, verständlich artikulierte und mitreißend melodische Kompositionen. 2003 gegründet und aus den Bands MY HERO DIED TODAY, SHAGADELICS und PURREN hervorgegangen, hat sich aus unterschiedlichen musikalischen Vorlieben der Bandmitglieder

schnell ein eigener Sound entwickelt, dem man Referenzen zum Output von Bands wie Turbostaat, ...But Alive, Dackelblut, Oma Hans oder Supernichts nachweisen möchte.

www.myspace.com/mitotepunkrock

The Subrosa Falcon Association

Punkrock

Bei der Subrosa Falcon Association handelt es sich um die Brüder Hugo und David da Cruz sowie Chris Dinzi. Wie immer, wenn David da Cruz innerhalb eines Bandgefüges musikalisch aktiv ist – wie schon zuvor bei Seeya, Eiscorn, Count Dracula – und man diese Band dann erleben darf, drängen sich zwei Gedanken auf: Erstens, dass diese Band in einer eigenen Liga spielt und zweitens, der innere Schrei nach mehr! TSFA haben soviel Energie, Potenzial, Coolness und Herz, abgesehen von dem Dutzend begeisternden Songs, dass jedem weiteren Tag ohne diese Band ein Stück Vollkommenheit fehlen würde.

Obwohl der Beschaulichkeit der kleinen Inn-Metropole Wasserburg im Jahre 2001 entsprungen, erinnert der Punk-Indie-Noise-Rock der Subrosa Falcon Association eher an San Diego-Bands wie Drive Like Jehu, Hot Snakes, RFTC oder dem Washington D.C./ Dischord-Umfeld.

www.checkcontrolcenter.com

ROCKSOMMER

Samstag, 11. August 2006

Feierwerk präsentiert:

Misanthrop

One Man Rap Show

Der Misanthrop versucht sich an einer neuartigen und eigenwilligen Interpretation des deutschsprachigen Rap, den er als Synthese von Musik und Literatur auffasst. Live wirkt das sehr intensiv und untypisch - und ist als Kampfansage an die üblichen Stereotypen des Genres gemeint. Seine Stücke handeln von Liebe, Leben, Tod und Musik. Er orientiert sich vornehmlich an amerikanischem Undergroundrap, der auf Labels wie Anticon oder Galapagos4 zu finden ist. Seine Texte sind anspruchsvoll und kommen oft in Überschallgeschwindigkeit mit viel Ironie daher.

www.misanthropolis.de

Audio 88

Poetry/Rap

Wenn man Audio88 hört, könnte man meinen, da hat sich jemand den Aufruf „Denk Laut!“ wirklich zu Herzen genommen. In seinen Texten findet die Wut und die Verzweiflung über den Zustand unserer Welt Ausdruck. Die Paradoxien des Alltags und die Absurditäten des Menschseins, die Audio88 pointiert zu beschreiben weiß, können einem das Lachen oftmals im Halse stecken bleiben lassen. In der Not der Verzweiflung, scheint nur der Humor noch helfen zu können, die Situation ertragbar zu machen. So wechselt Audio88 gekonnt zwischen der Rolle des Propheten und der des Clowns, der sich nicht selten auch an die eigene Nase fasst. Audio88 liegt stilistisch irgendwo zwischen Rap und gesprochenen Texten. Mit Deutsch-Rap hat Audio88 soviel zu tun wie Monty Python mit Karl Dall. Doch egal wie man es nennen mag, das, was es bei Audio88 an Sprachwitz und unglaublich treffenden Zeilen zu hören gibt, hat das Potential einen vollkommen umzuhauen, womit die Bezeichnung Punchline hier eine sehr wohltuende Bedeutung bekommt. Audio88 wird mit seinen Worten zum Attentäter auf seine eigene Trägheit und Angepasstheit. Er lässt uns teilhaben an seinen persönlichen gesellschaftlichen Krisen und schärft damit das Bewusstsein für längst überfällige Veränderung. Dabei scheint er nur auszusprechen, was wir zwar so noch nie gehört haben, aber eigentlich schon immer wussten.

www.audio88.de

88:Komaflash

Electronica / Rap

“Wir brauchen wieder Träume” rappt Omega Takeshi wütend aus dem Bauch und seine Forderung meint er ernst. Emotional aber nicht weinerlich, trotzig aber nicht zynisch wird angeklagt und blossgestellt, dekonstruiert, schwarz skizziert und hoffnungsvoll nach vorne geschaut. Und wenn die Welt, in der der Status Quo noch immer die heiligste aller Kühe zu sein scheint, in Frage gestellt wird, dann gründlich. Genderrollen genauso wie Städtebaupolitik, Selbst- genauso wie Gesellschaftskritik sind im Visier von 88:KOMAFLASH. Die drei maskiert auftretenden Münchner legen einen progressiven Entwurf deutschsprachigen Raps vor, bei dem Form und Inhalt nicht konkurrieren sondern einander ergänzen.

www.88komaflash.de

ROCKSOMMER

Sonntag, 12. August 2006

Feierwerk präsentiert:

Fonoda

Postrock / Indie

Die Band um die Kepler-Label-Macher Jason Rogaux und Maatsethe bringen eine Post-Pop-Variante auf die Bühne, die kracht, wenn es nötig ist. Mit Snowface am Bass zur klassischen Dreier-Kombo angewachsen, zelebrieren sie die Laut-Leise-Dynamik, ohne dabei den Kern eines guten Songs zu vergessen: die Melodie. Anders als auf ihrem Debut-Album >blinker:farben< greifen die beiden Songwriter wieder gerne zum Mikrofon. Abgerundet wird das Soundbild von diversen elektronischen Samples, Sphären und Drones.

www.fonoda.de

Squares On Both Sides

Indie

Die Lieder von Daniel Bürkner, der wie immer live von Sebastian Zehetbauer begleitet wird, sind mit das Fragilste, das dieses Genre zu bieten hat. Mittlerweile hat er zwei Alben auf Hausmusik veröffentlicht und man kann gespannt sein wie es weiter geht. Mit Melancholie in der Stimme und dem Schalk im Nacken haben sie höchste Aufmerksamkeit verdient. Gerockt wird später, jetzt wollen wir erstmal die Ruhe vor dem Sturm genießen.

www.squaresonbothsides.de

ROCKSOMMER

Montag, 13. August 2006

Feierwerk präsentiert:

The Plane Is On Fire

Indie / Punk

Nachdem Teile der Band 2001 eine abenteuerliche Flugreise über den Atlantik überlebten, entschlossen sie sich, erlebte Angst und Freude nicht nur in der Luft, sondern auch auf der Bühne zu teilen. THE PLANE IS ON FIRE spielt seit der Bandgründung in gleicher Besetzung. Gleich im Frühjahr 2002 wurde eine 7" veröffentlicht, die von Busreisen und warmen Stränden in Yucatan, aber auch vom kalten Erwachen in deutschen Hörsälen handelt. Hört man ihnen auf ihrer Debütsingle noch ihre Vorliebe für Bands wie "The Promise Ring" an, so fanden sie in den letzten Jahren zu einem neuen Sound. Immer wieder kam die Frage auf: Lässt sich Witz und Charme von Bands wie "The Van Pelt" mit der Energie von "Gang of Four", der Tanzbarkeit von "The Rapture" oder der kreativen Eigenwilligkeit von "Q and not U" vereinigen? Die Band arbeitet zur Zeit an ihrem ersten Longplayer, um eine musikalische Antwort auf diese Frage zu geben.

www.theplaneisofire.de

The Audience

Disco-Punk

Bei The Audience kommt zusammen was auf den ersten Blick irgendwie nicht zusammengeht: Glam und Hardcore-Party, 70s-Rock'n'Roll-Riffs und Diskokugeln, New Wave und Old School, schwere Gitarren und filigrane Orgeln, breitbeinig auf dem Boden stehen und wie irre dem Veitstanz frönen, aus Hersbruck kommen und nach New York klingen.

www.rocktheaudience.de

ROCKSOMMER

Dienstag, 14. August 2006

Feierwerk präsentiert:

San Verge

Hard Rock

SanVerge aus Haar spielen Hard Rock, und das mit Begeisterung. Seit Januar 2006 sind sie eine Band und überzeugen mit ihrem ehrlichen, direkten Sound nicht nur eingefleischte HardRock Fans.

www.sanverge.com

Cosmopolite

Indie

Zwischen laut und leise. Zwischen Aggression und Stille. Zwischen Pop und Rock. Ein Auf und Ab. Immer wieder. Denn Musik soll mehr sein, als nur bloße Unterhaltung nebenbei, die Stimmungswechsel in den Songs unterstreichen dies. Die vier Jungspunde machen eben Musik, die mitreißt und zu verstehen gibt, dass ein kurzer Moment nicht alles ist. So entsteht eine Mischung, die den Hörer nicht nur wieder auf den Boden bringt, sondern ihm auch wieder aufstehen hilft. Dabei kann man sie jedoch schlecht in eine bestimmte Schublade stecken.

www.myspace.com/anotherwordforband

Ikarus Kult

Prog Rock

Die Musik von Ikarus Kult ist mal breithart, mal minimalistisch bis fast zerbrechlich. Geradlinigkeit wechselt sich mit einem musikalischen Verwirrspiel ab. Inspiration kommt von verschiedenen Künstlern wie Pink Floyd, Tool und A Perfect Circle. Progressive-Rock ist wohl die am ehesten zutreffende Beschreibung für die Musik von Ikarus Kult.

www.ikarus-kult.de

ROCKSOMMER

Mittwoch, 15. August 2006

Feierwerk präsentiert:

JB's First

Funk

Die junge Combo tanzt nicht nur durch Ihre zwei Sängerinnen, sondern auch mit ihrem ganz besonderen Sound aus der Reihe. Ihre Mischung aus Funk-Rock-Soul begeistert seit zwei Jahren München und alle Fans der Musik.

www.jbs-first.de

Bilbao

Siegerband des internationalen Musikwettbewerbs der Stadt Bilbao

Der Musikwettbewerb der baskischen Stadt Bilbao findet zum 18. Mal statt –

und ist die größte Newcomer-Veranstaltung ganz Spaniens. Jedes Jahr bewerben

sich mehr als 1.000 Bands, gut 10.000 Zuschauer lockt das Spektakel an, das mehr als 200 Konzerte umfasst. Auch heuer wird der Sieger des Wettbewerbs im Theatron zu Gast sein. Wer das genau ist, welche Musik dabei zu hören ist? Wir werden es sehen (und in der Tagespresse lesen). Denn bei Redaktionsschluss stand der Gewinner noch nicht fest...
<http://www.bilbao.net/bilborock>

ROCKSOMMER

Donnerstag, 16. August 2006

EurArt & Global Chrysalis präsentieren:

Tillmann

Rockbastard

Einen unangepassten Soundbastard bezeichnen sich Tillmann gerne. Geschickt benutzen sie Versatzstücke der Rockgeschichte, um einen eigenen treibenden Sound zu finden. Eine zackige Gitarre, wummernder Bass und heftiges Schlagzeug, dazu ein besessener Sänger mit skurrilen Texten aus dem Alltag. Aber Tillmann sind zu schlau, um das Brett langatmig auszuleben und verstehen sich darauf mit der Dynamik des Augenblicks zu spielen. www.tillmann.de

Mr Brown

Brit Rock

So viel Rock'n'Roll kommt selten aus einer deutschen Band. Die vier Jungs aus Hamburg entwickeln so viel Energie auf der Bühne, dass es nicht so leicht war, diese auch auf eine CD zu bekommen. Dazu holten sie sich den Schweden Ronald Bood mit an Bord, der bereits bei Mando Diao für Druck an den Reglern sorgte. „It's All Happening“ heißt nun das Debüt-Album des Quartetts nach der „Love Songs“-EP von 2004. Dazwischen waren Mr Brown hauptsächlich auf Bühnen, auch in USA unterwegs mit der Warped Tour.
www.mrbrown-home.de

ROCKSOMMER

Freitag, 17. August 2006

EurArt präsentiert:

Alpha Saloon

Ultrapop

Die Devise für Alpha Saloon heißt „Vielfalt statt Einfach“. Jedes Lied bekommt das Recht, so zu klingen, wie es selbst dies verlangt. Entsprechend weit angelegt ist das Spektrum, das die Band selbst so bezeichnet: „Irgendwo zwischen Darkthrone und Harry Nilsson“. Ein wenig Country, ein wenig Gothic, ein wenig Pop, eine Ballade... Das blueprint fanzine schrieb: „Ausdruck eines unerklärlichen Größenwahnsinns, offenbar mit der Absicht, jede zeitliche und geographische Grenze zu sprengen.“ Im Gepäck der Alpha Saloon das Debüt-Album: „Hello Weltgeist!“
www.alphasaloon.com

The Great Bertholinis

Kosmopolitische Folklore

Hier erkennt man eine Polka, dort tänzt es nach Bluegrass, da war noch eben ein Spiritual, und manchmal rockt es sogar. „Kosmopolitische Folklore“ nennen The Great Bertholinis ihr zirkusreifes Gebräu, das soeben auf eine CD gepresst wurde: „Objects Travel in more than one Direction“. Der eigenen Legende nach ist die Band der legitime Nachfahre einer uralten Sippe aus den Steppen Ungarns. Vielleicht ist dies aber auch gelogen, so wie andere Geschichten, aber letztendlich hätte es ja auch so sein können, denn eine Richtung alleine ist immer mindestens eine Richtung zu wenig.

ROCKSOMMER

Samstag, 18. August 2006

Eurart präsentiert:

Sugarcaine

Alternative

Der dritte Platz beim Deutschen Rock- und Poppreis 2006 gab den Jungs von Sugarcaine Auftrieb. Ihre kompositorischen Fähigkeiten hatten sie bereits bei Songs Wanted unter Beweis gestellt, und dass ihre Lieder die nötigen Hooklines haben, stellte auch ein Mobiltelefonhersteller fest, der eines ihrer Lieder auf Über 1 Million Geräte platzierte. Endlich ist das Debüt-Album „No Stars Above“ erschienen, auf dem Sugarcaine gekonnt zwischen akustischen und elektrischen, sanften und heftigen Passagen wechseln, dabei aber nie die Melodie vergessen.

www.sugarcaine.com

Emil Bulls

Akustik-Brett

Die Emil Bulls läuten eine neue Ära der unplugged-Shows ein. Schluss mit introvertiertem Barhocker-Gesäusel. Auch auf akustischen Instrumenten lässt es sich hervorragend rocken, ohne ein Gramm an Energie einzusparen. Die Bulls haben ihre Lieder durch den Arrangement-Fleischwolf gedreht und die Hits in neuem Gewand auf das Album „The Life Acoustic“ gepresst. Das Ergebnis ist erstaunlich. Die Lieder entwickeln, auf ihre innewohnenden Qualitäten zurück geschraubt, eine neue eigene Kraft, die nur wenig Hilfsmittel braucht. **www.emilbulls.de**

ROCKSOMMER

Sonntag, 19. August 2006

EurArt und Black Farm präsentieren:

Santería & The Porn Horns

Worldsteady

Für Santería und die Porn Horns hat sich die musikalische Vision in den letzten Jahren sehr ausgeweitet. Die einstige reine Ska-Formation entdeckte die Welt. Reggae und Rock waren selbstverständlich aber dazu kommen jetzt auch karibische und Latino-Klänge. Worldmusik im besten Sinne. Dabei scheuen Santeria nicht unbedingt den Tiefgang, aber bitte ohne Schwermut, lacht gerne über sich selbst und verpackt selbst Liebeserklärungen äußerst humorvoll. Zu hören auf dem Album „Rocksteady Telegraph“ oder heute live auf der Bühne.

www.santeria-online.com

Russkaja

Wodka-Worldmusic

Pogo tanzen auf dem Roten Platz? Wie das aussieht, zeigen uns Russkaja. Die russisch-österreichische Kooperation feigt mit heftig ostisch gewürztem Ska wie in einer mit Wodka gefüllten Sputnikrakete über die Bühne. Das inzwischen in Wien ansässige Septett bringt außer der klassischen Besetzung Stimme, Bass, Schlagzeug, Gitarre, noch eine Geige, eine Posaune und ein Saxophon mit auf die Bühne. Unter den Musikern auch ehemalige Mitglieder solcher unvergessener Formationen wie Drahdwaberl und Hallucination Company. **www.blackfarm.de**

ROCKSOMMER

Montag, 20. August 2006

EurArt präsentiert:

A_liFe [DivideD]

Elektro-Metal

Mit Sicherheit eine der knalligsten deutschen Metal-Bands. Das komplexe Musik Gebilde dieser Formation liegt irgendwo zwischen Linkin Park und Nine Inch Nails. Softe Passagen sind ebenso drin wie elektronische Beats und schneidende Gitarren. „A_liFe [DivideD] ist für mich eine der wenigen deutschen Bands, die es versteht, melancholische Melodien, elektronische Instrumente und aggressiven Gitarren-Rock miteinander zu vereinen“, beschreibt Flux von Oomph! die Band, die gerade ihr zweites Album „Far“ herausbrachte.

www.a-life-divided.de

Eisbrecher

Elektro-Metal

Die vielen Live-Gigs, die Eisbrecher seit dem Erscheinen des gleichnamigen Debüt Albums absolvierten, haben ihre Spur hinterlassen. Die beiden Köpfe Alexx und Noel werden kompositorisch jetzt von Live Drummer Max unterstützt, und in der Produktion des aktuellen Albums „Antikörper“ verschaffen sich die Gitarren inmitten der Elektronik mehr Gehör. Gleichzeitig aber achtete man bei der Komposition noch mehr auf Melodien à la „Schwarze Witwe“ aus dem Erstling. Die Witwe erfreut sich auch heute in einschlägigen Clubs bester Tanzwütigkeit.

www.eis-brecher.com

ROCKSOMMER

Dienstag, 21. August 2006

EurArt präsentiert:

Angaschmäng

Cellometal

2005 tun sich vier Cellisten und ein explosiver Drummer zusammen, um ihre Vision von Musik zu verwirklichen. Rock und Metal aber mit der Komposition alter Tradition. Live werden natürlich auch Cover von Apocalyptica und Metallica gespielt, aber Angaschmäng bieten vor allem Eigenkompositionen, mit denen sie inzwischen auch im Ausland Gehör gefunden haben. Balladen gehören ebenso zum Repertoire wie sägende Celli. Nicht umsonst bezeichnet sich die Combo als Cellometalband.

www.angaschmaeng.de

EinsHoch6

HipHop-Klassik

Drei MC und vier klassische Musiker treffen bei dieser ungewöhnlichen Formation aufeinander. Und was so extrem klingt, härt sich dann so organisch an, als hätte Rachmaninoff nur darauf gewartet, einen HipHop-Text verpasst zu bekommen. Zwischen Breakbeats, Raps und wohlbekannten klassischen Kompositionen entsteht auch noch der Raum für weitere Experimente zwischen Salsa und Metal. Damit waren EinsHoch6 sowohl bei Thomas Gottschalk zu sehen als auch im japanischen Fernsehen.

www.einshoch6.de

ROCKSOMMER

Mittwoch, 22. August 2006

EurArt und Südpolmusic präsentieren:

Torpedo Schoenfeld

Druck 'n' Roll

Die Band mit dem Fußball-Namen heißt zu recht so. Zum einen sagt „Torpedo“ ziemlich genau wohin es musikalisch geht: druckvoll nach vorne, Gitarre und Schlagzeug liefern sich ein ständiges Duell. Andererseits lassen die fünf Musiker auch die Seele sprechen, in Form von schönen Melodien, die sofort im Ohr hängen bleiben und zum Mitsingen animieren. Da kommt das Schoenfeld ins Spiel.

www.torpedo-schoenfeld.de

Jenson

Roh 'n' Roll

Kein Indiepop-Schmalz, Jenson liefern Garagenrock mit Retro Charakter. „Roh, laut & wild“, schrieb die Abendzeitung, „Rock'n'Roll, der einen anspricht wie ein aggressiver Straßenkötter, und deutsche Texte, die einen hemmungslos anklaffen!“ Vielleicht könnte man die Münchner Band „die deutsche Antwort auf Jet“ bezeichnen. So zumindest sieht es die Webseite des Bayerischen Rundfunks. Jenson tourten ausgiebig mit den Killerpilzen, mit Emil Bulls, Liquido, Revolverheld und Tomte. Und nun erschien ihr Debüt-Album „Großstadt-schmutz“.

www.rockjensonrock.com

STREETWORK

Wir sind ein Team von Dipl. Sozialpädagoginnen und -pädagogen, arbeiten mobil, gehen auf Jugendliche zu - vor Ort, wo sie sich aufhalten. Wir sind Ansprechpartner für deren Anliegen und Schwierigkeiten bei der Lebensbewältigung.

Donnerstag, 23. August

Sozialreferat präsentiert:

PUNK-PUNK-PUNK-PUNK-PUNK-PUNK

Angry Youth Punx

Destination Failure

Ein treibendes Schlagzeug, unterstützt von einem knackigen Bläsersatz, fünfstimmigen Gesang, sowie passenden Gitarren präsentieren dem Hörer eine sehr ausgefeilte Mischung aus Ska und Punk.

Kein Signal

Punkrock mit Melodie und Ska jenseits stumpfen Deutsch-Punk-Geknüppels.

Gumbabies

Munich's sexiest Punkrock-Band on its way
BACK TO NO FUTURE!

Freitag, 24. August

Sozialreferat präsentiert:

HIPHOP – HIPHOP – HIPHOP - HIPHOP

Junge Talente bieten ab 19 Uhr mit Kurzauftritten einen Einblick in den Bereich HIP HOP, RAP, Tanz und Choreographie u.a. **Silent Beatz, Dirty Shadow und jeder Menge Break-dance**

BDS

Bomb- da –Stage; Ritch K mit Saharis- MC und als Neuheit mit Sängerin Snescha

Rocco, Rigo und Ramon

Gipsy Style

Doppeleffekt

Deutschlandweiter HipHop/ Rap Contest Sieger

Pretty Mo – Lowlife

Hardcore Rap aus München

Das Große K & Der Neue Süden

Neuperlach steckt voller Leben und zeigt was es kann

Flüsterton

Hip Hop der alternativeren Art mit Instrumenten in Vollbesetzung

KLASSIK

Samstag, 26. August 2006

Jugendkulturwerk präsentiert:

Leonard Furda, Violine

Leonhard Westermayr, Klavier

Leonhard Westermayr, "ein Stern am deutschen Klavierhimmel" (SZ), ist ein international gefeierter und gefragter Künstler. Bereits mit 11 Jahren debütierte er im Münchner Herkulesaal. 1997 gewann er den 1. Preis beim Internationalen Musikwettbewerb "Riviera del Conero" von Ancona und hat seitdem mehrere CD's eingespielt, u.a. Klavierwerke von Chopin, Liszt, Mozart und Tschaikowsky.

Leonard Furda wurde in Rumänien geboren und begann mit 6 Jahren Violine zu studieren. Er wird vom berühmten Maestro Stefan Ruha unterrichtet und gewinnt mehrere 1. Preise bei nationalen rumänischen Wettbewerben. Zur Zeit studiert er bei Prof. Nicolae in Klausenburg. Seine Konzertreisen als Solist und als Kammermusiker führten ihn bereits um die halbe Welt. Solo- und Virtuosenstücke u.a. von Mozart, Fritz Kreisler, Richard Wagner, Béla Bartok, Pablo de Sarasate und die berühmte Sonate für Violine und Klavier in A-Dur von César Franck.

Programm:

Solo- und Virtuosenstücke u.a. von Mozart, Fritz Kreisler, Richard Wagner, Béla Bartok, Pablo de Sarasate und die berühmte Sonate für Violine und Klavier in A-Dur von César Franck.

KLASSIK

Sonntag, 26. August 2006

Jugendkulturwerk präsentiert:

Sinfonietta

Hartmut Zöbeley & Friends

Bajuschki baju

Ein russischer Abend...

mit bekannten Orchesterwerken, Musikszenen aus Anatevka, Liedern, Volksweisen, Tänzen und atemberaubender Zigeunerimprovisationen.

Erleben Sie u.a. den Säbeltanz von Chatschaturjan sechshändig auf dem Klavier gespielt.

Ein vergnüglicher Abend mit vielen Überraschungen!

Es spielen u.a.

Regine Noßke, Violine

Martin Deubel,

Richard, Michael und

Thomas Ruzicka, Klavier

www.sinfonietta-muenchen.de

Impressum:

Programmgestaltung Singats

Programmgestaltung Jazz

Programmgestaltung Rocksommer

Programmgestaltung Streetwork

Programmgestaltung Klassik

Programmgestaltung Open Air Kino

Technische Leitung & Lichttechnik

Tontechnik/FOH

Tontechnik/Bühne

Technische Realisierung:

Stage Management:

Koordination Kulturreferat

Koordination Olympiapark

Layout & Satz

Veranstaltungsorganisation/Sponsoring

Ulrike Zöller, Patricia Müller, Romy
Schmidt, Sylvia Ottes

Christoph Höfig

Judith Becker, Antonio Seidemann,

Oliver Wick, Christian Kiesler

Heidi Grabowski

Bernard Sieradzki

Günter Anfang

Martin Werhahn, Tobias Prast

Andi Simon, Christian Pötsch

Andreas Bock, Oliver Künzner,

Pina Krisch

Andreas Bock, Andreas Schmid

Matthias Wanek,

Thea Salaj, Ulrich Treyse

Franz Krisch

Peter Häberle

L_O_W (Oliver Wick)

Agentur EurArt/Judith Becker & Antonio

Seidemann